

Projekte unterstützt, die Zuversicht schaffen

Stiftung Anstoß übergibt Zuwendungsbescheide über Gesamtsumme von rund 27 000 Euro – „Menschen nicht alleine lassen“

GIESSEN (swu). In diesem Jahr fördert die Stiftung Anstoß 13 Projekte mit einer Gesamtsumme von rund 27 000 Euro. Im Bistro der Jugendwerkstatt wurden hierzu die Zuwendungsbescheide im Rahmen einer Feierstunde an die Antragsteller übergeben.

„Wir möchten den Antragstellern Danke sagen, dass sie außerhalb ihres üblichen Arbeitsrahmens besondere Projekte ins Leben rufen, Maßnahmen entwickeln, die direkt da ansetzen, wo Hilfe und Unterstützung geboten ist. So kann oft, mit relativ geringem Mitteleinsatz eine große Wirkung und somit Nachhaltigkeit erzielt werden“, betonte die Vorsitzende der Stiftung Anstoß, Gabriele Mangold.

Für 2011 erhielten die Antragsteller der Aktion Perspektiven rund 4000 Euro für drei verschiedene Familien-Projekte, die sich mit den Themen Vater, Mutter und Kind auseinandersetzen. Des Weiteren erhielt Wildwasser Gießen rund 3180 Euro für das Mobiliar des Präventionsbüros. Mit rund 3000 Euro wurde die Jugendwerkstatt für die Einrichtung eines Schulraumes bezuschusst. Außerdem er-



Glückliche Antragsteller und die Vorstandmitglieder der Stiftung Anstoß im Bistro der Jugendwerkstatt. Foto: Wurzenberger

hielten das Diakonische Werk, die Friedrich-Feld-Schule, die Arbeitsloseninitiative Gießen, die Helmut-von-Bracken-Schule sowie die Initiative Agora Theater finanzielle Unterstützung für Projekte zur Jugendlichen-Förderung und Freizeitgestaltungen. Die Frauengruppe „Kardelen“ aus Hungen erhielt eine Förderung in Höhe von 1000 Euro für die Interkulturelle

Frauengruppe und Hausaufgabenhilfen. Zudem erhielt das Frauenhaus Gießen Unterstützung für die Renovierung des Frauenhauses.

„Die Gelder stehen uns vorwiegend durch Einnahmen aus Erträgen zur Verfügung. Die Zinsen sind bekanntermaßen eingebrochen. Wir versuchen daher, unsere Einnahmen durch Spenden und Buß-

gelder zu erhöhen“, so Mangold.

Die Stiftung wurde 1997 von Prof. Dr. Heinz Josef Varain gegründet. Seit dieser Zeit wurden 268 Projekte mit einer Gesamtsumme von 680 000 Euro gefördert. Schwerpunkte sind Projekte, mit denen Menschen unterstützt werden, die sich in einer schwierigen Lebenslage befinden. Besonders fördert „Anstoß“ Kinder und Jugendliche, Menschen mit Migrationshintergrund, Mädchen und Frauen. „So unterschiedlich die einzelnen Projekte auch sind, sie haben eines gemeinsam. Sie schaffen Zuversicht, sie lassen Menschen in Notsituationen nicht allein und sie zeigen Wege

auf zu einer gemeinsamen Problemlösung“, erklärte Gabriele Mangold.

„Anstoß“ ist eine Stiftung von Bürgern für Bürger, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Lebensqualität sozial benachteiligter Menschen, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, Migranten und Flüchtlingen im Stadt- und Landkreis zu verbessern. Sie wird ehrenamtlich geführt.